Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 37 (1919)

Heft: 93

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern Donnerstag, 17. April 1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne Jeudi, 17 avril 1919

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXVII. Jahrgang — XXXVIIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 93

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnementspreis: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces Publicitas S. A. — Prix d'insertion 50 cts la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 93

Das „Schweizerische Handelsamtsblatt" gelangt am Ostermontag nicht zur Ausgabe.

Lundi de Pâques il ne paraîtra pas de numéro de la „Feuille officielle suisse du commerce".

Inhalt: Handelsregister. — Grossbritannien: Verbot der Einfuhr von Farbstoffen. — Handelsnotizen aus Holland. — Ausfuhr von Tabakfabrikaten nach Deutschösterreich.

Sommaire: Registre de commerce. — Decreto del Consiglio federale che abroga parecchi provvedimenti presi in virtù dei pieni poteri. — Exportation de tabac manufacturé, à destination de l'Antriche allemande.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Tapeten. — 1919. 14. April. August Epple-Burgmeier, von Zürich, in Zürich 4, und Hans Habegger, von Trub (Bern), in Thalwil, haben unter der Firma **A. Epple & Co.** in Zürich 4 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1919 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist August Epple-Burgmeier und Kommanditär ist Hans Habegger, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Epple & Garna». Handel und Vertretungen in Tapeten. Schöneggstrasse 5.

Textilwaren. — 14. April. Inhaber der Firma **Emile Hug** in Zürich 7 ist Emil Hug, von Affeltrangen (Thurgau), in Zürich 7. Kommission und Vertretungen in Textilwaren. Böcklinstrasse 4.

Topfreiniger. — 14. April. Inhaber der Firma **Rudolf Huber** in Bubikon ist Rudolf Huber, von Adliswil, in Bubikon. Fabrikation von Topfreinigern. Bubikon-Station.

14. April. **Viehzuchtgenossenschaft Hütten** in Hütten (S. H. A. B. Nr. 143 vom 5. Juni 1913, Seite 1033). Albert Hitz und Albert Hauser sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden; die Unterschrift des erstern ist damit erloschen. An deren Stelle wurden neu in den Vorstand gewählt: Karl Mettler, Landwirt, von Ingenbohl (Schwyz), in Hütten, als Präsident, und Fritz Bär, Landwirt, von Richterswil, in Hütten, als Vizepräsident und Quästor. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv für die Genossenschaft.

Maschinenfabrik; Massage-Apparate, Schleif-, Putz- und Poliermaschinen usw. — 14. April. Die Firma **A. Zwimpfer & Cie.** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 205 vom 3. September 1917, Seite 1413), Maschinenfabrik «Vibrata»; Fabrikation und Vertrieb von Massage-Apparaten, Schleif-, Putz- und Poliermaschinen, Spezialmaschinen für Fabrikation von Rasierklingen und Patentverwertungen; unbeschränkt haftender Gesellschafter: Albert Zwimpfer und Kommanditäre: Anton Strässle und Otto Schüle, ist infolge Hinschiedes des unbeschränkt haftenden Gesellschafters und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Zwimpfer & Co.» in Zürich 8.

Herrenmodemagazin. — 14. April. Die Firma **Wittmann & Co. The London House** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 280 vom 28. November 1916, Seite 1797), Herrenmodemagazin; unbeschränkt haftender Gesellschafter: Friedrich Wittmann; Kommanditär: Theodor Busch, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «F. Wittmann The London House» in Zürich 1 und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

14. April. **Sennereigesellschaft Egg** in Egg (S. H. A. B. Nr. 123 vom 17. Mai 1909, Seite 1057). Christoph Boller, Albert Gisler und Jakob Zangger sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden; die Unterschrift des erstern ist damit erloschen. An deren Stelle wurden neu in den Vorstand gewählt: Arnold Frei, als Aktuar; Jakob Kunz, als Quästor, und Gottfried Greutert, als Beisitzer; alle Landwirte von Beruf, von und wohnhaft in Egg. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv für die Genossenschaft.

Rohprodukte und elektrotechnische Bedarfsartikel. — 14. April. Die Firma **Heierli & Menz** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 56 vom 8. März 1919, Seite 379) verzeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Bahnhofstrasse 70 (Lagerräume: Weinbergstrasse Nr. 92, Zürich 6.

Import, Export, Kommission. — 14. April. Die Firma **Martin Kurz** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 104 vom 3. Mai 1918, Seite 717) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Tödistrasse 55.

14. April. **Mercator A.-G. Im- und Export** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 298 vom 19. Dezember 1916, Seite 1910). In ihrer Generalversammlung vom 25. März 1919 haben die Aktionäre eine teilweise Revision ihrer Gesellschaftsstatuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ist zu konstatieren: Zweck der Gesellschaft ist An- und Verkauf von Waren jeder Art, Erwerb und Verwertung von Patenten; Beteiligung bei andern ähnlichen Geschäften und Uebernahme von Vertretungen im In- und Auslande. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern, die Direktion aus einer oder mehreren Personen. Dem Verwaltungsrate gehören an: Hans Arquint, Ingenieur, von und in Richterswil, und Dr. Wilhelm Rosenblum, Rechtsanwalt, von Zürich, in Zürich 1, beide bisher. Die Genannten führen Einzelunterschrift. Die Unterschriften der beiden bisherigen Verwaltungsratsmitglieder Emil Loeb, Bankier, und Sigmund Marx, Kaufmann, sowie diejenige des Direktors Adolf Gruder sind erloschen. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Bahnhofstrasse 35, Zürich 1.

Vertretungen, Import, Export. — 15. April. Die Firma **S. Behdjet** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 132 vom 7. Juni 1918, Seite 913) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Walchestrasse 19. Der Inhaber wohnt in Zürich 8.

Schweinehandel. — 15. April. Inhaber der Firma **Albert Oberholzer** in Schönenberg ist Albert Oberholzer, von Wald (Zürich), in Schönenberg. Schweinehandel. Im Neubad.

15. April. **Kranken- und Sterbekasse der Mech. Seidenstoffweberei Höngg** in Höngg (S. H. A. B. Nr. 83 vom 9. April 1918, Seite 569). Emil Engrieser ist aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden; dessen Unterschrift ist damit erloschen. An dessen Stelle wurde als Aktuar neu gewählt: Ernst Meier, Bureauangestellter, von Weiningen (Zürich), in Zürich 1. Präsident oder Vizepräsident zeichnet je mit dem Aktuar oder Quästor kollektiv.

15. April. **Krankenkasse der Embru-Werke A.-G.** in Rüti (S. H. A. B. Nr. 89 vom 16. April 1918, Seite 617). Ernst Widmer und Alois Gyr sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden. An deren Stelle wurden als Beisitzer neu gewählt: August Walder, Maler, von Wetzikon, in Tann-Dürnten, und Alfred Diener, Schreiner, von Bubikon, in Oberdürnten.

15. April. **Electrocarbon A.-G.** in Niederglatt (S. H. A. B. Nr. 221 vom 21. September 1917, Seite 1514). Die Unterschriften der Verwaltungsratsmitglieder Dr. Viktor Karrer und Carl Landolt-Rütschi, sowie diejenige des Direktionsmitgliedes Jakob Gottfried Schwenter sind zufolge deren Rücktrittes erloschen. Als Verwaltungsratsmitglieder mit Einzelunterschrift wurden ernannt: Dr. Paul Gubser, Rechtsanwalt, von Wallenstadt (St. Gallen), in Zürich 7, als Präsident; Dr. Michael Altschul, Chemiker, von Kammersrohr (Solothurn), in Zürich 8, als Delegierter. Als weiteres Mitglied der Direktion wurde gewählt: Theodor Deprez-Stalder, Kaufmann, von Basel, in Niederglatt. Demselben ist Kollektivunterschrift erteilt.

15. April. **Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Hochfelden** in Hochfelden (S. H. A. B. Nr. 163 vom 16. Juli 1917, Seite 1153). Die Unterschrift von Heinrich Heidelberger ist erloschen. Als Verwalter wurde neu gewählt: Heinrich Keller, Posthalter, von und in Hochfelden. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar oder dem Verwalter kollektiv.

Passagierfahrten; photographische Aufnahmen usw. — 15. April. Johann Jakob Studer, Photograph, von Amlikon (Thurgau), in Kilchberg bei Zürich, Walter Mittelholzer, Photograph, von St. Gallen, in Dübendorf, und Alfred Emile Comte, von Courtételle (Bern), in Zürich 8, haben unter der Firma **Studer, Mittelholzer & Comte, Aero-Gesellschaft** in Zürich 8, Seefeldstrasse 21, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1919 ihren Anfang nahm. Die Gesellschafter führen die Firmaunterschrift unter sich je zu zweien kollektiv. Ausführung von Passagierfahrten, photographischen Aufnahmen und Verwertung der Photographien.

15. April. In der Generalversammlung vom 16. März 1919 haben die Mitglieder der **Färberkrankenkasse Thalwil-Horgen** in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 110 vom 11. Mai 1918, Seite 762) eine Ergänzung des Art. 19 der Statuten beschlossen, wodurch indessen keine Aenderungen der bisher publizierten Bestimmungen eingetreten sind. Joseph Doser ist aus dem Vorstande ausgeschieden. Otto Steiger, bisher Präsident, ist von diesem Amte zurückgetreten und verbleibt als I. Beisitzer im Vorstande. Als Präsident wurde gewählt: Ferdinand Paoli, bisher Vizepräsident, und als Vizepräsident wurde neu gewählt: Jakob Schmid, Färber, von und in Thalwil.

15. April. **Allgemeine Krankenkasse Richterswil** in Richterswil (S. H. A. B. Nr. 93 vom 23. April 1917, Seite 661). Die Statuten dieser Genossenschaft sind durch Beschluss der Generalversammlungen vom 10. Februar 1918 und 23. Februar 1919 revidiert worden. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind folgende Aenderungen zu konstatieren: Die Mitgliedschaft erlischt nun auch infolge Erschöpfung der Genussberechtigung. Die Mitgliedschaft beginnt nach Bezahlung des ersten Monatsbeitrages und des Eintrittsgeldes. Der Eintritt ist bis zum vollendeten 25. Altersjahre frei; dagegen beträgt derselbe: Vom 26. bis und mit dem 35. Altersjahre Fr. 1 und vom 36. bis und mit dem 50. Altersjahre Fr. 2. Die Generalversammlung bestimmt im Zeitraume von je zwei Jahren die Höhe der von den Mitgliedern an die Kasse zu leistenden Beiträge. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen Präsident oder Vizepräsident je mit dem Aktuar oder Quästor zu zweien kollektiv. Der Quästor Jean Egli ist daher nunmehr auch zeichnungsberechtigt.

Dampfkessel-Armaturen, Zentralheizungs-Bedarfsartikel usw. — 15. April. Die Firma **O. Brunner** in Wallisellen (S. H. A. B. Nr. 285 vom 6. Dezember 1915, Seite 1633) erteilt Prokura an Hedwig Brunner geb. Bindschedler, von Wald (Zürich), in Wallisellen.

Leinen- und Baumwollgewebe, Wäschefabrik. — 15. April. Die Firma **G. Gump** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 232 vom 4. Oktober 1917, Seite 1585) verzeigt als weitere Natur des Geschäftes: Wäschefabrik. Der Inhaber wohnt in Zürich 6.

Optische und physikalische Instrumente und Feinmechanik. — 15. April. In der Firma **W. Koch** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 47 vom 25. Februar 1916, Seite 302) ist die Prokura der Anna Baumann erloschen; dagegen erteilt die Firma Prokura an Ernst Schneider, von Richterswil, in Zürich 7.

15. April. **Krankenkasse für die Arbeiter und Angestellten der Motorwagenfabrik Arbenz A.-G.** in Albisrieden (S. H. A. B. Nr. 293 vom 13. Dezember 1918, Seite 1925). In der Generalversammlung vom 22. Februar 1919 wurde die Firma dieser Genossenschaft abgeändert in **Krankenkasse der Motorwagenfabrik Arbenz-Tribelhorn A.-G.** Albrecht Dürst und Ludwig Seiler sind aus dem Vorstande ausgeschieden. Emil Hegetschweiler (bisher Beisitzer) bekleidet nunmehr das Amt des Vizepräsidenten und als Beisitzer sind neu gewählt worden: Karl Wipf, Schlosser, von Zürich, in Zürich 3, und Robert Ruetsch, Schlosser, von Rüttenen (Solothurn), in Schlieren. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je kollektiv mit dem Aktuar oder einem der Beisitzer zu zweien.

Käse- und Butterhandlung. — 15. April. Die Firma J. Anliker in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 257 vom 17. Oktober 1911, Seite 1738) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma Rudolf Anliker in Winterthur, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Rudolf Anliker, von Gondiswil (Bern), in Winterthur. Käse- und Butterhandlung. Marktgasse 55, z. Waag.

15. April. Die Firma Schmuziger & Co. Chemikalia in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 287 vom 6. Dezember 1918, Seite 1885) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Neuenhofstrasse 14.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

Baumaterialien. — 1919. 2. April. Die Firma Paul Zimmer, Baumaterialienhandlung, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 69 vom 24. Februar 1902), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Technische Artikel für Werkstätten. — 12. April. Die Firma E. Geiger, technische Artikel für Werkstätten, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 298 vom 21. Dezember 1915), erteilt Einzelprokura an Raoul Biberstein, von Bözingen, Kaufmann in Biel, und Paul Martin, von Ste Croix, Techniker in Biel.

Uhrenfabrikation. — 14. April. Inhaber der Firma Angelo Salami, in Biel ist Angelo Giacomo Salami, von Torre Picenardi (Prov. Cremona, Italien), Uhrenfabrikant in Biel. Fabrikation und Handel von bzw. mit Uhren; Neuengasse 23.

14. April. Die Genossenschaft Grundbesitzerverband von Biel in Biel (S. H. A. B. Nr. 75 vom 26. März 1913) hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 14. Oktober 1918 ihre Statuten revidiert und sich als Verein unter dem Namen Haus- & Grundbesitzerverein Biel & Umgebung, mit Sitz in Biel konstituiert, unter Uebernahme von Aktiven und Passiven der bisherigen Genossenschaft. Die neuen Statuten datieren vom 14. Oktober 1918. Der Verein bezweckt die Wahrung und Förderung der berechtigten Interessen der Haus- und Grundeigentümer. Mitglieder können werden alle Personen und Gesellschaften, welche in der Stadtgemeinde Biel oder deren Umgebung Grundeigentum besitzen. Die Aufnahme in den Verein erfolgt nach mündlicher oder schriftlicher Anmeldung beim Präsidenten oder Kassier durch den Vorstand. Die Mitglieder haben zur Bestreitung der Vereinsauslagen zu bezahlen: 1. Ein einmaliges Eintrittsgeld von Fr. 1; 2. einen Jahresbeitrag, der durch die Vereinsversammlung bestimmt wird, der aber nach Massgabe des Grundbesitzes im Minimum beträgt: a) Fr. 2 für das erste Gebäude oder Grundstück, b) Fr. 1 für jedes weitere Gebäude, dessen Katasterschatzung Fr. 5000 übersteigt. Der Beitrag eines Mitgliedes per Jahr soll indessen Fr. 10 nicht übersteigen. Neueintretende Mitglieder haben ausser dem Eintrittsgeld den ganzen Jahresbeitrag zu bezahlen. Das Geschäftsjahr fällt mit dem Kalenderjahr zusammen, schliesst also per 31. Dezember. Der Austritt kann durch schriftliche Erklärung auf Ende des Geschäftsjahres mit einer vorausgehenden Kündigungsfrist von mindestens einem Monat erfolgen. Mitglieder, die den Interessen des Vereins entgegenarbeiten oder ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Verein nicht nachkommen, können auf Antrag des Vorstandes durch die Vereinsversammlung ausgeschlossen werden. Das Erlöschen der Mitgliedschaft während des laufenden Geschäftsjahres befreit nicht von der Pflicht zur Entrichtung des ganzen Jahresbeitrages. Mit der Mitgliedschaft erlischt auch der Anspruch auf das Vereinsvermögen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur sein Vermögen. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für Verpflichtungen des Vereins ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: 1. Die Vereinsversammlung; 2. der Vorstand; 3. die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus höchstens 15 Mitgliedern. Er wird durch die ordentliche Vereinsversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt. Die Wahl des Präsidenten erfolgt durch die Versammlung. Vizepräsident, Kassier und Sekretär werden durch den Vorstand bestellt. Die Publikationen des Vereins erfolgen in zwei bis drei Lokalblättern der Stadt Biel. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führen kollektiv je zu zweien: der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär. Präsident ist Gottlieb Schürch, von Wolfisberg, Direktor der Vereinigten Drahtwerke A. G. in Biel; Vizepräsident ist Emil Pärli, von Rüegsau, Installateur in Biel; Sekretär ist Werner Wyss, Notar, von und in Biel. Die bisherige Handelsregistereintragung wird durch die gegenwärtige ersetzt. Die Liquidation der bisherigen Genossenschaft ist durchgeführt.

Bureau Frutigen

11. April. Unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Aeschi-Ried besteht mit Sitz in Aeschi-Ried, Gde. Aeschi (Amtsbezirk Frutigen), eine Genossenschaft, welche folgende Zwecke verfolgt: 1. Veredlung des Viehstandes durch Beschaffung vorzüglicher Zuchtstiere, namentlich strebt sie an: gleichmässige Formen, Erhöhung des Gewichts in Verbindung mit Mastfähigkeit und Arbeitstüchtigkeit sowie Milchergiebigkeit. 2. Schaffung einer den Lokalverhältnissen der Genossenschaft für den Handel entsprechenden Organisation. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Statuten datieren vom 11. Oktober 1918. Ueber die Aufnahme neuer Genossenschafter beschliesst die Hauptversammlung. Jeder neueintretende Genossenschafter hat einen Anteilschein von Fr. 50 zu übernehmen und überdies das Betreffnis der letzten Rechnungsbilanz einzuzahlen, abzüglich eines allfälligen Bundesbeitrages und des einbezahlten Stammanteils. Die Mitgliedschaft geht verloren: a) durch freiwilligen Austritt; b) durch Tod; c) durch Konkurs oder Auspfändung; d) durch Ausschluss durch die Hauptversammlung mittels $^2/_3$ Stimmenmehrheit der Anwesenden. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen und muss drei Monate vorher schriftlich dem Vorstand angezeigt werden. Das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderliche Kapital wird beschafft: a) durch Einlösung von Anteilscheinen durch die Mitglieder; b) durch die Eintragsgebühren von wenigstens Fr. 1 per Stück; c) durch Beleggebühren; d) durch Prämien; e) soweit nötig durch Barbeiträge der Genossenschafter oder Anleihen. Ueber die Ausrichtung einer allfälligen Dividende entscheidet die Hauptversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung der Genossenschafter und der Vorstand. Der Vorstand besteht aus: a) Präsident, b) Vizepräsident, c) Sekretär und d) zwei Beisitzern. Präsident, Vizepräsident und Sekretär führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Christian von Känel-Linder, Antons sel., Landwirt auf dem Wachthubel; Vizepräsident: David Luginbühl, Friedrichs sel., Landwirt auf Seenegg; Sekretär: Eduard von Känel-Zumbrunnen, Johanns sel., Landwirt in der Brunnenmatte; Beisitzer: 1. Fritz Graf-Fischer, Christians sel., Landwirt auf Ried; 2. Johann Luginbühl-Wandfluh, Christians sel., Landwirt im Glend; alle von und zu Aeschi.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Horlogerie. — 14 avril. Le chef de la maison Ali Boillat-Jeanduperux, à la Chaux, est Ali Boillat, fils de Félicien, horloger, originaire de la Chaux, y domicilié. Fabrication d'horlogerie.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

VoitURages. — 1919. 14 avril. Le chef de la maison Luthy Samuel, à Bulle, est Samuel Luthy, fils de feu Frédéric, originaire de Signau, domicilié à Bulle. VoitURages; Rue de Vevey.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Dorneck

1919. 15. April. Die Firma Louis Bauer-Reyer, Hotel zum Kreuz in Mariastein, Gemeinde Metzerlen (S. H. A. B. Nr. 104 vom 13. März 1906, Seite 413), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bureau Olten

2. April. Unter der Firma Bad Lostorf A. G. gründet sich mit Sitz in Lostorf eine Aktiengesellschaft von unbestimmter Dauer, welche den käuflichen Erwerb und den Betrieb des Bades Lostorf samt dem Hofgute zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 31. März 1919 festgestellt worden. Das Aktienkapital beträgt einhundertundfünfzigtausend Franken (Fr. 150,000), eingeteilt in 300 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben die Mitglieder des Verwaltungsrates je zu zweien kollektiv aus. Verwaltungsräte sind: Rudolf Hediger-Jecker, Spediteur, von und in Basel, Präsident; Josef Glutz-Studer, Fabrikant, von und in Hägendorf, und Dr. Viktor Glutz, Fürsprech und Notar, von Hägendorf, in Rickenbach bei Olten.

14. April. Die Genossenschaft unter der Firma Krankenkasse für das Personal des Fahrdienstes des Kreises II S. B. B. in Olten (S. H. A. B. Nr. 305 vom 30. Dezember 1915) hat in der Generalversammlung vom 8. Februar 1919 ihre Statuten revidiert. Die im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 30. Dezember 1915 publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Aus dem Vorstand ist Arnold Aeschbach ausgetreten; an dessen Stelle ist als Beisitzer in den Vorstand gewählt worden: Friedrich Rieder, Depotchef, von Gysenstein, in Bern.

15. April. Der Verein unter dem Namen Orchesterverein Frohsinn Trimbach in Trimbach (S. H. A. B. Nr. 54 vom 6. Februar 1909 und Nr. 27 vom 2. Februar 1910) wird zufolge Beschlusses der Generalversammlung vom 18. März 1919 gestrichen.

Spezereien. — 15. April. Die Firma U. Buser-Buser, Spezereihandlung, in Niedererlinsbach (S. H. A. B. Nr. 174 vom 24. Juli 1894), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma «Walter Buser-Meyer» in Niedererlinsbach.

Spezereien, Mühlenprodukte und Haushaltungsartikel. — 15. April. Inhaber der Firma Walter Buser-Meyer in Niedererlinsbach ist Walter Buser, Ursen, von und in Niedererlinsbach. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «U. Buser-Buser» in Niedererlinsbach. Handlung in Spezereien, Mühlenprodukten und Haushaltungsartikeln.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1919. 15. April. Unter dem Namen Kavallerie-Verein Baselland besteht mit Sitz am Wohnorte des jeweiligen Präsidenten, zurzeit in Pratteln, und mit Gerichtsstand in Liestal, ein Verein, welcher die Ausbildung der Kavalleristen ausser Dienst, besonders im Reiten und Schiessen, sowie die Pflege kameradschaftlichen Geistes bezweckt. Die Statuten sind am 9. Februar 1919 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung beim Vorstand und Aufnahme durch denselben. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 2. Der Austritt kann nur auf Ende des Kalenderjahres erfolgen und muss schriftlich spätestens bis 31. Dezember dem Vorstand angezeigt werden. Der Ausschluss eines Mitgliedes erfolgt durch die Generalversammlung. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 6. Aktiv- und Passivmitglieder haben im weitern einen Versicherungsbeitrag von Fr. 1.20 zu leisten. Die Organe des Vereins sind: a) Die Generalversammlung; b) der aus 9 Mitgliedern bestehende Vorstand, und c) die Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führen der Präsident, der Vizepräsident, der I. Aktuar und der Kassier. Zurzeit ist Präsident: Wilhelm Pfistner, Guiden-Wachtmeister, Landwirt, von Itingen, in Pratteln; Vizepräsident: Jakob Meyer, Kavallerie-Oberlt., Bierbrauer, von Itingen, in Liestal; I. Aktuar: Karl Preiswerk, Mitrailleur-Korp., Landwirt, von Basel, in Reigoldswil; Kassier: Reinhard Schäfer, Guiden-Korp., Bureauangestellter, von Lupsingen, in Pratteln.

15. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizerische Bausteln-Industrie A. G. in Münchenstein (S. H. A. B. Nr. 185 vom 5. August 1914, Seite 1351, und Nr. 132 vom 7. Juni 1916, Seite 896), hat in der Generalversammlung vom 22. März 1919 ihre Statuten geändert und dabei das Aktienkapital durch Abschreibung der Aktien im Nominalbetrage von Fr. 500 auf Fr. 100, von Fr. 250,000 auf Fr. 50,000 reduziert. Die übrigen Aenderungen berühren die im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen nicht.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1919. 3. März. Unter dem Namen Angestellten-Pensionskasse der A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer Schaffhausen besteht mit Sitz in Schaffhausen und auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft, welche ausschliesslich Wohlfahrtscharakter und den Zweck hat, jedem Angestellten zu erleichtern, für seine kranken und alten Tage und über sein Leben hinaus für seine Angehörigen zu sorgen. Die Statuten sind am 17. Januar 1919 festgestellt worden. Mitglieder dieser Genossenschaft können werden sämtliche in einem Dienstvertragsverhältnis zu den Firmen «Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer», Schaffhausen, «Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer», Singen, «Georg Fischer, Elektrostahlwerke, Aktien-Gesellschaft», Schaffhausen, «Elektrostahlwerke Sankt-Gotthard Aktiengesellschaft», Giubiasco, stehenden Angestellten, welche durch eingeschriebenen Brief von der Direktion der Stahlwerke dazu aufgefordert werden. Für die Angestellten der drei letzteren Firmen besteht diese Beitrittsberechtigung, solange diese Firmen unter der Leitung der Verwaltung der Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer in Schaffhausen stehen. Angestellten, welche nach dem 1. Januar 1919 in die Dienste der Stahlwerke treten und Angestellten, welche nach dem 1. Januar 1919 ihren Dienstvertrag erneuern, werden die Stahlwerke die vertragliche Pflicht überbinden, der Kasse beizutreten, wenn sie zwei Jahre ununterbrochen bei den Stahlwerken tätig waren. Die Kasse ihrerseits verpflichtet sich, über solche Anmeldungen nach den Bedingungen der Statuten der Kasse zu entscheiden. Für die Aufnahme in die Kasse muss der Aufgenommene das 22. Altersjahr zurückgelegt haben und er darf nicht über 40 Jahre alt sein. Der Vorstand ist berechtigt, für die obere Altersgrenze

Ausnahmen zu gestatten. Die Aufnahme der Mitglieder erfolgt durch den Vorstand der Pensionskasse. Für die Anmeldung ist die Beibringung eines Zeugnisses eines durch den Vorstand bestimmten Arztes (Kassenarzt) erforderlich, aus welchem hervorgeht, dass der Gesuchsteller weder mit Krankheiten noch mit Krankheitsanlagen behaftet ist, die ein frühzeitiges Ableben oder eine frühzeitige Arbeitsunfähigkeit befürchten lassen. Steht ein Angestellter, dessen Aufnahme in die Kasse wegen ungünstigen ärztlichen Befundes abgelehnt werden musste, während drei Jahren im Dienste der Stahlwerke, ohne offensichtlich durch Krankheit an der Ausübung seiner beruflichen Tätigkeit verhindert zu sein, so kann er dem Vorstande seine Mitgliedschaft wieder beantragen. Der Vorstand entscheidet dann endgültig. Jedes Mitglied kann unter Einhaltung einer mindestens vierwöchigen Kündigungsfrist auf Ende eines Rechnungsjahres seinen Austritt aus der Genossenschaft nehmen. Ausserdem erlischt die Mitgliedschaft: 1. durch Ausschluss aus der Kasse; 2. durch Austritt aus den Diensten der Stahlwerke, soweit dieser nicht wegen Vertragswidrigkeit den Ausschluss bewirkt. Ein Mitglied kann durch Beschluss des Kassenvorstandes ausgeschlossen werden, wenn es: Die durch die Statuten bestimmten Pflichten trotz erfolgter schriftlicher Mahnung nicht erfüllt; die Kasse unredlich ausbeutet oder auszubeuten versucht; die Beschlüsse des Kassenvorstandes nicht erfüllt; von den Stahlwerken wegen vertragswidrigen Verhaltens entlassen wird, oder vertragswidrig austritt, oder die vertraglichen Pflichten, die das Dienstverhältnis überdauern, verletzt, oder wenn es wegen einer ehrenrührigen Handlung zu einer Freiheitsstrafe verurteilt wird. Ein ausgeschlossenes Mitglied verliert alle Ansprüche an die Kasse. Das von den Stahlwerken der Kasse überwiesene Dotationskapital beträgt Fr. 1,000,000; der ordentliche Jahresbeitrag der Mitglieder 4 % des festen Jahresgehaltes. Das anrechenbare Jahreseinkommen ist mit Fr. 8000 begrenzt. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Es haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen. Die Einladungen zu den Generalversammlungen erfolgen durch Zirkulare. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus sieben Mitgliedern bestehende Vorstand und die Kontrollstelle. Der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar führen für die Genosenschaft je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder des Vorstandes sind: Dr. Julius Bührer, Prokurist, von Bibern und Hofen, in Schaffhausen, Präsident; Oswald Gassner, Prokurist, von Flums (St. Gallen), in Neuhausen, Vizepräsident; Ernst Müller, Prokurist, von Laufen-Uhwiesen (Zürich), Aktuar; Alfred Schneckenberger, Betriebsleiter, von Schaffhausen und Dachsen (Zürich); Georg Germann, Werkmeister, von Merishausen; diese drei in Schaffhausen; Joseph Welzhofer, Direktor, von Singen (Baden), und Hans Wanner, Betriebsdirektor, von Schleitheim; diese zwei in Singen.

14. April. Unter der Firma **Kranken- und Unterstützungskasse der Strassenbahn Schaffhausen-Schleitheim** besteht mit Sitz in Schaffhausen eine Genossenschaft, welche bezweckt, ihre Mitglieder nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle und bei Unfällen, für welche die obligatorische Unfallversicherung nicht besteht, zu unterstützen. Sie gewährt den Hinterlassenen von verstorbenen Mitgliedern ein Sterbegeld. Sie will die Krankenversicherung möglichst fördern durch Aufklärung und Unterstützung bezüglicher Bestrebungen. Sie kann sich zur Förderung der Krankenversicherung Kassenverbänden anschliessen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die zu Recht bestehenden Statuten sind am 17. Februar 1919 festgestellt worden. Genussberechtigtes Mitglied kann jede im Dienste der Strassenbahn als Angestellter, ständiger Arbeiter oder Lehrling stehende Person werden: wenn sie über 14 Jahre, aber nicht mehr als 50 Jahre alt und gesund ist; wenn sie überdies nicht schon bei mehr als einer andern Krankenkasse versichert ist; wenn sie nicht für den Krankheitsfall so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Jeder von der Strassenbahn neueingestellte Angestellte, Arbeiter oder Lehrling gilt gemäss Arbeitsordnung bei der Krankenkasse als angemeldet. Vor der Aufnahme in die Kasse werden sämtliche Angestellte und Arbeiter durch einen Arzt über ihren Gesundheitszustand untersucht. Der Bewerber hat auf Verlangen anzugeben: allfällig überstandene Krankheiten, Krankheitsanlagen oder Gebrechen; allfällige Mitgliedschaft bei andern Kassen; seine anderweitige Bezugsberechtigung im Krankheitsfalle; seine bereits bei andern Kassen bezogenen Leistungen. Wenn der ärztliche Befund ein älteres Uebel oder Anlagen zu chronischen Krankheiten konstatiert, so kann der Betreffende dennoch gegen Revers in die Krankenkasse aufgenommen werden. Der Revers verliert seine Gültigkeit, wenn das Gebrechen während zwei Jahren keine ärztliche Behandlung erforderte. Die Mitgliedschaft beginnt mit dem Tage der Aufnahme durch den Vorstand. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 3. Von der Bezahlung einer Eintrittsgebühr enthoben sind Personen, die in Ausübung der von der Kasse anerkannten gesetzlichen Freizügigkeit in die Kasse übertreten. Auf diese Personen finden die Vorbehalte betreffend Höchstalter, Gesundheitszustand und Angabe überstandener Krankheiten, Krankheitsanlagen oder Gebrechen keine Anwendung. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, überdies: mit Beendigung des Dienstverhältnisses bei der Strassenbahn, unter Vorbehalt von Art. 10, Abs. 2, des Bundesgesetzes über die Kranken- und Unfallversicherung; durch den Ausschluss und durch den Austritt. Ein Mitglied kann vom Vorstand ausgeschlossen werden: wenn es die Anzeigepflicht verletzt; wenn es in eine zweite Kasse tritt und auf erfolgte Aufforderung hin aus derselben nicht wieder austritt; wegen liederlichem, die Gesundheit gefährdendem Lebenswandel; wenn es die Kasse unredlich ausbeutet oder auszubeuten versucht; wegen Widersetzlichkeit gegen Beschlüsse der kompetenten Organe. Ein ausgetretenes oder ausgeschlossenes Mitglied hat keine Ansprüche mehr auf das Kassenvermögen. Die ordentliche Generalversammlung setzt alljährlich die Höhe des Beitrages für das Krankengeld der ersten Klasse auf Antrag des Vorstandes sowie auf Grundlage der Rechnungsergebnisse fest. Der Beitrag der Mitglieder der zweiten Klasse beträgt 80 %, der dritten Klasse 60 % derjenigen der ersten Klasse. Ebenso wird alljährlich der Monatsbeitrag für die Krankenpflege festgesetzt. Die Beitragspflicht wird aufgehoben: bei länger als 15 Tage dauernder Krankheit eines Mitgliedes bis zur Wiederaufnahme der Arbeit; während der Zeit des aktiven Militärdienstes. Die Strassenbahn Schaffhausen-Schleitheim leistet an die Kranken- und Unfallversicherungskasse einen jährlichen Beitrag, welcher der Höhe der Mitgliederbeiträge gleichkommt. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder für Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; für dieselben haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Alle Bekanntmachungen allgemeiner Natur erfolgen durch Anschlag in den Arbeitslokalen der Strassenbahn. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung; der aus dem Präsidenten, Vizepräsidenten, Kassier, Sekretär und Beisitzer bestehende Vorstand; die zwei Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Kasse im Verkehr mit Drittpersonen und vor Gericht. Zur Zeichnung namens des Vorstandes sind der Präsident in Verbindung mit dem Kassier oder der Vizepräsident bzw. Sekretär berechtigt. Mitglieder des Vorstandes sind: Ernst Bachmann, Kondukteur, von Beggingen, in Siblingen, Präsident; Hermann Geiser, Direktor, von Langenthal (Bern), in Schaffhausen, Vizepräsident; Hans Müller, Buchhalter, von Schaffhausen und Neunkirch, in Schaffhausen, Kassier; Ernst Waldvogel, Kondukteur, von Stetten, in Schleitheim, Sekretär, und Heinrich Kübler, Maschinist, von und in Siblingen, Beisitzer.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Tof-Handseife; chemisch-technische Spezialitäten. 1919. 15. April. Die Firma **Ernst Sievers**, Generalvertrieb der Tof-Handseife, Engroslager chemisch-technischer Spezialitäten, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 33 vom 9. Februar 1918, Seite 224), ist infolge Gründung einer Kommanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma «Sievers & Co.» übernommen.

Ernst Sievers, von St. Gallen, und Florian Michel, von Igis, beide in St. Gallen, haben unter der Firma **Sievers & Co.** in St. Gallen C eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1919 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ernst Sievers» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Ernst Sievers, Kommanditär ist Florian Michel mit dem Betrage von zehntausend Franken (Fr. 10,000). Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär Florian Michel. Grosshandel in chemisch-technischen Produkten, Generalvertrieb der Tofseife, Generalvertretungen, Import, Export. St. Leonhardstrasse 63.

Stickereien. — 15. April. Der Inhaber der Firma **Jakob Oetiker**, Vertreter von Stickereien, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1918, Seite 51), meldet als weiteren Geschäftszweig an: Export von Stickereien.

Textilwaren, chemo-technische Artikel; Stickerei. 15. April. Der Inhaber der Firma **Oscar Wunderlich**, Export von Textilwaren und chemo-technischen Artikeln, Handel, Fabrikation und Export von Stickereien, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 260 vom 6. November 1917, Seite 1755), ist Bürger von Wittenbach.

Stroh- und Filzhüte. — 15. April. Die Firma **Gächter & Naegeli**, Fabrikation von Stroh- und Filzhüten, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 254 vom 25. Oktober 1918, Seite 1679), ist infolge Auflösung erloschen. Aktiven und Passiven sind von der am 7. April 1919 eingetragenen Firma «J. Caesar Naegeli, Hutfabrik» in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 88 vom 12. April 1919, Seite 632) übernommen worden.

Papierhandlung und Bureauartikel. — 15. April. Die Firma **Albert Wipf**, Papierhandlung und Bureauartikel, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 251 vom 16. Oktober 1911, Seite 1690), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Zementbau. — 15. April. Die Firma **Joseph Rossi-Vicari**, Zementbau, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 413 vom 31. Oktober 1904, Seite 1650), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Torfmaschinen und Torfverwertung. — 15. April. Die Firma **M. Rotmann-Maas**, Torfmaschinen und Torfverwertung (Brenntorf und Torfstreue), in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 140 vom 17. Juni 1918, Seite 975), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gelöscht.

15. April. **Schweizerische Volksbank**, Hauptsitz Bern, Zweigniederlassung St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 243 vom 12. Oktober 1918, Seite 1615). Der Verwaltungsrat hat für die Kreisbank St. Gallen Kollektivprokura erteilt an Werner Hagnauer, von Aarau und St. Gallen, in St. Gallen. Derselbe ist berechtigt, für diese Kreisbank mit je einem der bisherigen Zeichnungsberechtigten per procura zu zeichnen.

Hoch-, Tief- und Wasserbau usw. — 15. April. **Westermann & Cie. Aktiengesellschaft**, mit Sitz in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 219 vom 19. September 1917, Seite 1508). An der Generalversammlung vom 22. März 1919 ist § 21 der Statuten wie folgt abgeändert worden: Der Verwaltungsrat bestimmt, welche Personen für die Gesellschaft zeichnen, und zwar durch Kollekiv- oder Einzelzeichnung. Der Präsident des Verwaltungsrates, Gottlieb Brandenberger, erhält Einzelunterschrift. Die Unterschrift von Hugo Scherrer ist erloschen.

15. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Verband schweiz. Heuhandelsfirmen**, mit Sitz in Wil (S. H. A. B. Nr. 253 vom 27. Oktober 1916, Seite 1639), hat in der Hauptversammlung vom 7. März 1919 die Statuten revidiert. Mit Rücksicht auf die bisherigen Publikationen sind folgende Aenderungen hervorzuheben: Zweck der Genossenschaft ist die Wahrung der gemeinsamen Interessen des Heu-, Stroh- und Riedstreuhandels für Inlandsbedarf, Import und Export unter eventueller Festsetzung der Ein- und Verkaufspreise und der Verkaufsbedingungen; ferner die aussergerichtliche Erledigung von Streitigkeiten unter den Mitgliedern. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Firmen und landwirtschaftliche Korporationen werden, welche im Handelsregister eingetragen sind und sich mit dem Heu-, Stroh- und Riedstreuhandel befassen. Die Aufnahme der Mitglieder erfolgt durch den Vorstand, an den die Anmeldungen schriftlich einzureichen sind. Die finanziellen Mittel werden beschafft: a) durch die Eintrittsgelder und Jahresbeiträge, welche von der Hauptversammlung festgesetzt werden. Der Jahresbeitrag darf nicht unter Fr. 10 pro Mitglied betragen. Gesellschafter einer Firma gelten mit Bezug auf die Beitragspflicht zusammen als ein Mitglied; b) aus allfällig andern Zuweisungen. Die Verbandskasse hat zu bestreiten: a) die allgemeinen Unkosten; b) die Entschädigung der Vorstandsmitglieder; c) die Entschädigung an die Geschäftsstelle; d) weitere im Interesse des Verbandes nötige Ausgaben.

Liegenschaften. — 15. April. Die über den Inhaber der Firma **Andreas Osterwalder, Bauunternehmer**, Baugeschäft, in St. Gallen W (S. H. A. B. Nr. 112 vom 15. Mai 1917, Seite 787), verhängte Vormundschaft ist am 10. August 1918 aufgehoben worden. Der Wortlaut der Firma wird abgeändert in **Andreas Osterwalder**. Natur des Geschäftes: Liegenschaften und Hausbesitzer. Die Firma erteilt Prokura an Karl August Giger, von Gaiserwald und Gossau, in Abtwil, Gde. Gaiserwald. Der Prokurist wird im Sinne von Art. 459, Abs. 3, O. R. auch zur Belastung und Veräusserung von Liegenschaften ermächtigt.

15. April. Die **Schweizerische Genossenschaftsbank (Banque Coopérative Suisse) (Banca Cooperativa Svizzera)**, mit Hauptsitz in St. Gallen und Zweigniederlassungen in Zürich, Rorschach, Martigny, Appenzell, Olten, Sitten, Schwyz (S. H. A. B. Nr. 22 vom 28. Januar 1919, Seite 134), hat an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. März 1919 Art. 15, Abs. 1, der Statuten wie folgt abgeändert: Ergibt sich ein Jahresüberschuss, so kann die Generalversammlung in erster Linie eine Verzinsung des Anteilscheinkapitals bis auf 6 % beschliessen. Vom übrigen Reingewinn werden 75 % dem Reservefonds zugewiesen und die restlichen 25 % zu gemeinnützigen Zwecken verwendet.

Wäsche, Stickereien, Nouveautés, Druckknöpfe. Seidengewebe usw. — 15. April. Die Firma **J. V. Dery S. A. (J. V. Dery A. G.)**, Aktiengesellschaft mit Sitz in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 245 vom 15. Oktober 1918, Seite 1622), erteilt Einzelprokura an Curt Guyer-Honegger, von Bubikon und Montevideo (Uruguay), in St. Gallen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1919. 14 avril. Union Romande des Marchands de Fer, société coopérative ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 27 juin 1910 et 12 mars

1918). L'assemblée générale du 24 janvier 1919 a composé le comité comme suit: Max Schmidt, de Lausanne, y domicilié, négociant, président; Albert Dutoit, de Moudon, négociant, à Lausanne, vice président; Pierre Magnin, de Genève, y domicilié, négociant, calssier; Henri Baillod, de Gorgier (Nenchâtel), négociant, à Neuchâtel, secrétaire; Emile L'Huillier, de Genève-Ville, négociant, à Genève; Aloïs Schmidt, négociant, de et à Lausanne; Léon Mottaz, de Sens et Montpreveyres, négociant, à Yverdon; James Glasson, négociant, de et à Bulle; William Piota, de Martigny-Bourg, négociant, à Vevey, et Léon Pfefferlé-Boll, négociant, de et à Sion, ces six derniers membres.

Soieries. — 14 avril. La raison Ed. Ryf, soieries, à Lausanne (F. o. s. du c. du 27 septembre 1918), est radiée ensuite de remise de commerce.

14 avril. Edouard-Emile Ryf, d'Aarwangen (Berne) et Jean-Alfred Sauthier, d'Isérables (Valais), domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale Ryf & Cie, «Ryf-Soieries», une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1er avril 1919. Soieries, gros et détail, importation et exportation; Galeries du Commerce.

14 avril. La raison J. Bucher, Pharmacie et Droguerie des Mousquines, pharmacie et droguerie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 30 mai 1913), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Pharmacie et droguerie. — 14 avril. Frédéric Michaud, d'Avenches, et Alfred Widmer, de Cudrefin, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale Michaud et Cie, une société en commandite dans laquelle Frédéric Michaud est associé indéfiniment responsable, et Alfred Widmer, commanditaire pour la somme de quinze mille francs. La société a son siège à Lausanne et commencera le 15 avril 1919. La procuration est conférée à l'associé commanditaire Alfred Widmer. Pharmacie et droguerie; Avenue du Léman 21, à l'enseigne «Pharmacie et Droguerie des Mousquines».

14 avril. Dépôt Central de Librairie S. A., société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 30 mai 1913, 17 septembre 1914 et 23 décembre 1918). Charles-François Fontanellaz, de Berne, commerçant, domicilié à Lausanne, a été nommé en qualité de directeur. La signature sociale individuelle lui a été conférée.

14 avril. Banque Fédérale (Société anonyme), société anonyme ayant son siège à Zurich, avec succursale à Lausanne (F. o. s. du c. du 13 juin 1917). Dans leur assemblée générale du 4 mars 1919, les actionnaires ont constaté l'exécution de la décision prise le 2 mars 1918 d'élever le capital-actions de cinq millions de francs. Le capital actions comporte ainsi actuellement cinquante millions de francs (fr. 50,000,000), divisé en cent mille actions de cinq cents francs (fr. 500) au porteur, entièrement libérées. Dr Oskar von Waldkirch s'est retiré du comité de direction. Sa signature est donc éteinte en cette qualité. Il conserve toutefois la signature collective comme président du conseil d'administration.

Genf — Genève — Ginevra

Objets d'art décoratif, etc. — 1919. 14 avril. Le chef de la maison Drucker dit Despret, à Genève, est Albert Drucker dit Despret, de nationalité française, domicilié aux Eaux-Vives, marié sous le régime de la séparation de biens, avec Angèle née Chandron. Manufacture d'objets d'art décoratif et commerce de toutes fournitures s'y rattachant; 11, Passage des Lions.

Decreto del Consiglio federale che abroga parecchi provvedimenti presi in virtù dei pieni poteri

(Del 31 marzo 1919.)

Art. 1. Oltre alle disposizioni già dichiarate espressamente fuori di vigore, vengono abrogati i seguenti provvedimenti[1]):

Decreto del Consiglio federale del 7 agosto 1914 concernente il servizio telefonico interurbano (30, 360);

Decreto del Consiglio federale del 4 settembre 1914 che proroga alcuni termini per i brevetti d'invenzione e per i disegni e modelli industriali (30, 445);

Decreto del Consiglio federale del 5 settembre 1914 concernente lo stipendio dei funzionari e impiegati della Confederazione che si trovano in servizio militare attivo (30, 447);

Decreto del Consiglio federale dell'8 settembre 1914, concernente la compera di granaglie indigene (30, 449);

Decreto del Consiglio federale dell'8 settembre 1914 concernente la vendita di granaglie (30, 451);

Decreto del Consiglio federale del 18 settembre 1914 concernente lo stipendio dei funzionari e impiegati della Confederazione che si trovano in servizio militare attivo (segretari di stato maggiore e segretari della posta di campo col grado di aiutanti sottufficiali) (30, 464);

Decreto del Consiglio federale del 24 settembre 1914, che modifica il decreto dell'8 settembre 1914 sulla vendita di granaglie (30, 474);

Decreto del Consiglio federale del 3 novembre 1914, concernente certi effetti della mora (30, 541);

Decreto del Consiglio federale del 3 novembre 1914, interpretativo del decreto 8 settembre 1914 concernente la vendita di granaglie (30, 543);

Decreto del Consiglio federale del 4 novembre 1914, concernente l'indennità giornaliera pei cavalli nel servizio attivo e l'applicazione dell'art 49 del regolamento d'amministrazione per l'armata svizzera (30, 544);

Decreto del Consiglio federale del 27 novembre 1914, che modifica quello dell'8 settembre 1914 sulla compra di granaglie indigene (30, 559);

Decreto del Consiglio federale del 21 dicembre 1914, che proroga i termini di priorità per i brevetti d'invenzione e i disegni o modelli industriali (30, 635);

Num. 1 della decisione del Dipartimento militare del 23 dicembre 1914 concernente la vendita delle granaglie e dei prodotti della macinazione (30, 636);

Disposizione del Dipartimento militare del 31 gennaio 1915, concernente la vendita delle granaglie e dei prodotti della macinazione (31, 45);

Disposizione del Dipartimento militare del 27 febbraio 1915, concernente il prezzo di vendita dell'avena (31, 58);

Decreto del Consiglio federale del 5 marzo 1915 concernente l'indennità giornaliera pei cavalli nel servizio attivo (31, 70);

Disposizione del Dipartimento militare dell'8 marzo 1915, concernente la fabbricazione e la vendita della farina da foraggio (farinette) e della crusca di frumento (31, 71);

Disposizione del Dipartimento militare del 9 marzo 1915, concernente la vendita del granturco (31, 72);

Decreto del Consiglio federale del 16 aprile 1915, concernente lo stipendio dei funzionari e impiegati della Confederazione durante il servizio militare (31, 99);

Decreto del Consiglio federale del 19 giugno 1915, che modifica il numero 3 di quello del 16 aprile 1915 concernente lo stipendio dei funzionari e impiegati della Confederazione durante il servizio militare (31, 222);

Disposizione del Dipartimento militare del 18 giugno 1915, concernente i prezzi massimi delle paste alimentari e del semolino di grano duro (31, 271);

Decreto del Consiglio federale del 10 agosto 1915, concernente la vendita delle granaglie e gli approvvigionamenti di farina (31, 291);

Disposizione del Dipartimento militare del 18 settembre 1915, concernente la vendita di cereali e di prodotti della macinazione (31, 327);

Disposizioni del Dipartimento militare del 31 dicembre 1915, concernenti la vendita di cereali e di prodotti della maciazione (31, 481);

Decreto del Consiglio federale dell'8 febbraio 1916, concernente l'importazione e il commercio dello zucchero (32, 15);

Disposizioni del Dipartimento militare del 27 gennaio 1916, concernenti la liberazione delle cavalle da razza dalla mobilitazione (32, 37);

Disposizioni del Dipartimento militare del 19 febbraio 1916, concernenti la vendita di cereali e dei prodotti della macinazione (32, 55);

Decreto del Consiglio federale del 26 febbraio 1916, concernente i prezzi massimi del riso (32, 63);

Decreto del Consiglio federale del 29 febbraio 1916, che assoggetta di nuovo alla tassa militare il personale delle imprese di trasporto (32, 68);

Disposizioni del Dipartimento dell'economia pubblica del 10 marzo 1916, sulla fornitura di cuoio e pelli alle concerie da parte dell'Associazione svizzera dei fornitori di cuoio e di pelli (32, 77);

Disposizioni del Dipartimento politico del 1° aprile 1916, concernenti il sequestro di merci (32, 136);

Disposizioni del Dipartimento militare del 18 febbraio 1916, concernenti la fabbricazione e i prezzi massimi delle paste alimentari (32, 141);

Disposizione del Dipartimento militare del 23 marzo 1916, concernente la vendita del granturco (32, 181);

Disposizioni del Dipartimento militare del 6 maggio 1916, concernenti la vendita di prodotti della macinazione e foraggi (32, 182);

Decreto del Consiglio federale del 10 maggio 1916, sui prezzi massimi dello zucchero (coll'allegato: prezzi massimi dello zucchero) (32, 183);

Disopsizioni del Dipartimento militare dell'8 maggio 1916, concernenti la somministrazione di farina bianca e di semolino per certi usi speciali (32, 195);

Disposizioni del Dipartimento militare del 22 maggio 1916, concernente i prezzi massimi delle paste alimentari (32, 197;)

Disposizioni del Dipartimento militare del 18 luglio 1916, concernente la vendita dell'avena e dell'orzo (32, 252);

Decreto del Consiglio federale dell'11 agosto 1916, sull'importazione di derrate da foraggio di ogni natura (32, 289);

Disposizione del Dipartimento militare del 14 agosto 1916, concernente i prezzi massimi delle paste alimentari e dei fiocchi d'avena (32, 291).

Disposizione del Dipartimento dell'economia pubblica del 23 agosto 1916, sull'importazione di derrate da foraggio (32, 314);

Disposizioni del Dipartimento militare del 31 agosto 1916, circa il sequestro del fieno e della paglia della raccolta del 1916 (32, 328);

I° supplemento alle disposizioni del Dipartimento dell'economia pubblica del 23 agosto 1916, concernenti l'importazione di derrate da foraggio, del 9 settembre 1916 (32, 339);

Capitolato d'oneri per la vendita di derrate da foraggio. — Disposizioni del Dipartimento militare, dell'11 settembre 1916 (32, 371);

Disposizioni del Dipartimento militare del 18 settembre 1916, concernenti la consegna di zucchero per la fabbricazione di bevande e per gallizzare i vini (32, 383);

Decreto del Consiglio federale del 30 settembre 1916, concernente censimento dei veicoli a motore (32, 400);

Disposizioni del Dipartimento militare del 18 novembre 1916, concernenti i prezzi massimi dell'avena, dell'orzo e dei loro prodotti (32, 485);

Decreto del Consiglio federale del 17 novembre 1916, concernente lo stipendio dei funzionari e impiegati della Confederazione durante il servizio militare (32, 487);

Decreto del Consiglio federale del 4 dicembre 1916, concernente l'inchiesta sulle provviste di patate e sulla coltivazione delle patate nel 1917 (32, 579);

Disposizioni del Dipartimento militare del 30 dicembre 1916, concernenti i prezzi massimi del frumento, della segale, del granturco e dei loro prodotti (32, 665);

Ordinanza del Dipartimento politico del 3 gennaio 1917, sul controllo della carta (33, 3);

Decreto del Consiglio federale del 5 gennaio 1917, sull'aumento delle indennità per i viveri (33, 6);

Disposizioni del Dipartimento militare del 17 gennaio 1917, sui prezzi massimi delle paste alimentari e della farina da foraggio ottenuta con grano per la fabbricazione di paste alimentari (33, 23);

Decreto del Consiglio federale del 23 gennaio 1917, che vieta il dislocamento e la vendita dei cavalli di picchetto (33, 32).

Disposizioni del Dipartimento militare del 19 febbraio 1917, concernenti l'inventario dello zucchero per uso industriale (33, 79);

Decreto del Consiglio federale del 23 febbraio 1917, concernente l'applicazione, durante la occupazione delle frontiere, degli articoli 7 e 9 della legge federale 25 giugno 1903 sulla naturalizzazione degli stranieri e la rinunzia alla nazionalità svizzera (33, 90);

Disposizioni del Dipartimento militare del 23 febbraio 1917, concernenti i prezzi massimi del frumento, della segale e dei loro prodotti (33, 95);

Disposizioni del Dipartimento militare del 28 febbraio 1917, concernenti i prezzi massimi delle paste alimentari e della farina da foraggio ottenuta con grano per la fabbricazione di paste alimentari (33, 99);

Disposizioni del Dipartimento dell'economia pubblica del 7 marzo 1917, concernenti la coltivazione delle patate e i loro prezzi massimi (33, 133);

Disposizioni del Dipartimento militare del 16 marzo 1917, concernenti il sequestro del fieno e del guaime della raccolta del 1916 (33, 148);

Decreto del Consiglio federale del 14 aprile 1917, concernente la consegna di fieno e di guaime (33, 189);

Decreto del Consiglio federale del 16 maggio 1917, concernente la statistica svizzera delle superfici coltivate nel 1917 (33, 273);

Disposizioni del Dipartimento militare del 16 maggio 1917, sui prezzi massimi dell'avena, dell'orzo e dei loro prodotti (33, 277);

Decreto del Consiglio federale del 24 maggio 1917, concernente la consegna di fieno, di guaime e di paglia (33, 309);

Disposizioni del Dipartimento militare del 28 maggio 1917, sui prezzi massimi delle paste alimentari e della farina da foraggio ottenuta con grano per la fabbricazione di paste alimentari (33, 317);

[1]) I numeri aggiunti tra parentesi indicano rispettivamente il volume e la pagina della Raccolta ufficiale.

Istruzioni del Dipartimento militare del 26 maggio 1917, concernenti l'inventario dei piccioni viaggiatori (33, 331);

Decreto del Consiglio federale del 25 giugno 1917, che aumenta il soldo di scuola fissato negli art. 112—115 del regolamento d'amministrazione per l'armata svizzera (33, 431).

Decreto del Consiglio federale del 3 luglio 1917, che aumenta il prezzo massimo di stima dei cavalli militari (art. 66 del regolamento di amministrazione per l'armata svizzera) (33, 511);

Disposizioni del Dipartimento militare del 18 luglio 1917, sulla vendita del foraggio di Quaker (33, 609);

Decreto del Consiglio federale del 21 agosto 1917, sui provvidimenti da prendere per limitare il consumo di carbone e di energia elettrica (33, 700);

Disposizioni del Dipartimento militare del 27 agosto 1917, concernenti lo zucchero per la fabbricazione del vinello (33, 706);

Disposizioni del Dipartimento dell'economia pubblica del 13 settembre 1917 circa l'entrata in vigore dell'art. 1 del decreto del Consiglio federale del 21 agosto 1917, sui provvedimenti da prendere per limitare il consumo del carbone e di energia elettrica (33, 773);

Disposizioni del Dipartimento dell'economia pubblica del 17 settembre 1917, sui prezzi massimi di vendita del carbone (33, 808);

Disposizioni esecutive del Dipartimento dell'economia pubblica del 18 settembre 1917, concernenti l'approvvigionamento di carbone per il paese (33, 812);

Decreto del Consiglio federale del 24 settembre 1917, concernente il sequestro di barbabietole da zucchero (33, 843);

Decreto del Consiglio federale del 22 ottobre 1917, che accorda un aumento speciale di soldo per la durata dell'attuale servizio attivo (33, 913);

Disposizioni del Dipartimento militare del 22 ottobre 1917, concernenti l'inventario e il sequestro di merci (33, 916);

Decreto del Consiglio federale del 27 ottobre 1917, relativo all'impiego di uomini della landsturm e dei servizi complementari nei lavori agricoli richiesti dall'applicazione del decreto del Consiglio federale del 3 settembre 1917 per dare incremento alla cultura dei cereali indigeni (33, 934);

Disposizioni del Dipartimento dell'economia pubblica del 29 ottobre 1917, sui prezzi massimi della vendita del carbone (33, 949);

Disposizioni del Dipartimento militare del 27 ottobre 1917, concernenti la fornitura di panelli (33, 975);

Decreto del Consiglio federale del 10 novembre 1917, che completa quello del 21 agosto 1917 sui provvedimenti da prendere per limitare il consumo del carbone e dell'energia elettrica (33, 994);

Disposizioni del Dipartimento militare del 24 novembre 1917, concernenti il divieto temporaneo di vendita della farina, biscotti, zwiebac, generi di pasticceria ecc., fabbricati con farina di cereali panificabili (33, 1033);

Disposizioni del Dipartimento dell'economia pubblica del 26 novembre 1917, concernenti la riduzione del consumo della carta (33, 1048);

Disposizioni del Dipartimento dell'economia pubblica del 1° dicembre 1917, sui prezzi massimi per la vendita delle mattonelle (briquettes) di lignite del Reno (33, 1085);

Disposizioni del Dipartimento dell'economia pubblica de 7 gennaio 1918, sui prezzi massimi dei filati di cotone semplici e ritorti (34, 44);

Disposizioni del Dipartimento dell'economia pubblica dell'8 gennaio 1918, sui prezzi massimi per la vendita del carbone belga (34, 82);

Fornitura di legna da carta alle fabbriche svizzera di carta, cellulosa e pasta da carta. — Disposizione del Dipartimento dell'interno del 25 gennaio 1918 (34, 180);

Disposizioni del Dipartimento militare del 7 febbraio 1918, concernenti i cereali mancanti (34, 239);

Decreto del Consiglio federale del 20 febbraio 1918, concernente il IX° censimento del bestiame, il VI° censimento delle arnie e il I° censimento del pollame (34, 259);

Disposizioni del Dipartimento militare del 19 febbraio 1918, concernenti il pane di patate (34, 263);

Disposizioni del Dipartimento militare del 28 febbraio 1918, sui prezzi massimi delle derrate monopolizzate in pacchetti speciali (34, 285);

Disposizioni del Dipartimento dell'economia pubblica, del 25 marzo 1918, concernenti la raccolta e l'utilizzazione dei maggiolini (34, 417);

Decreto del Consiglio federale del 4 maggio 1918, concernente l'istituzione d'un segretariato per gli affari economici presso il Dipartimento militare svizzero (34, 561);

Disposizioni del Dipartimento dell'economia pubblica dell'8 giugno 1918, concernenti la fornitura e il commercio della frutta (34, 694);

Decreto del Consiglio federale del 17 giugno 1918, che proibisce la propaganda per il richiamo del ministro di Germania e dell'addetto militare germanico (34, 701);

Disposizioni del Dipartimento dell'economia pubblica del 15 giugno 1918, concernenti l'approvvigionamento del cuoio per il paese (34, 736);

Disposizioni del Dipartimento dell'economia pubblica del 3 ottobre 1918, concernenti il sequestro delle barbabietole da zucchero (34, 1145);

Disposizioni dell'Ufficio degli approvvigionamenti di viveri del 16 ottobre 1918, sui prezzi massimi dei cavoli agri e delle rape agre (34, 1209);

Decreto del Consiglio federale del 29 ottobre 1918, che modifica l'ordinanza sull'organizzazione della gendarmeria dell'armata del 5 agosto 1914 (34, 1274);

Decreto del Consiglio federale del 29 ottobre 1918, concernente la protezione dei locatarii nei comuni di Berna e di Madretsch (34, 1286).

Art. 2. I fatti verificatisi sotto l'imperio delle disposizioni abrogate all'art. 1 continuano ad essere retti dalle stesse.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Grossbritannien — Verbot der Einfuhr von Farbstoffen

Die am 27. Februar lfd. Js. vom britischen Handelsamt erteilte generelle Einfuhrbewilligung für Farbstoffe aus den Vereinigten Staaten von Amerika, Frankreich oder der Schweiz[1]) ist laut Bekanntmachung des vom Handelsamt eingesetzten «Trade and Licensing Sub-Committee» im «Board of Trade Journal» vom 16. April mit Wirkung vom 14. gl. Mts. an annulliert worden. Alle Sendungen, mit Bezug auf die den Zollbehörden in befriedigender Weise der Nachweis geleistet werden kann, dass sie am 9. April vom Herkunftsort in einem der genannten Länder mit direktem Konnossement nach Grossbritannien unterwegs waren, sollen noch ohne besondere Bewilligung zur Einfuhr zugelassen werden. In allen andern Fällen muss aber eine solche Bewilligung beim «Trade and Licensing Sub-Committee» eingeholt werden, bevor im Ausland ein Einkauf von Farbstoffen oder andern durch die Proklamation vom 24. Februar 1919 betroffenen Produkte erfolgt.

Die Einfuhrgesuche müssen auf dem vorgeschriebenen Formular eingereicht werden, das beim «Secretary, Trade and Licensing Sub-Committee, Board of Trade, Danlee Buildings, Spring Gardens, Manchester» erhältlich ist.

[1]) Siehe die Nrn. 51, 52 und 57 des Handelsamtsblattes vom 5., 4. und 10. März 1919.

Handelsnotizen aus Holland

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft im Haag.)

Die niederländische Milchwirtschaft. Dem wasserreichen Boden und dem feuchten Klima verdankt Holland einen besonders grossen Grasertrag, und es sind daher seit langer Zeit die Niederlande sowohl durch ihren schönen Viehschlag, als durch ihre Butter, Käse und Milch vorteilhaft bekannt geworden. Von dem vorhandenen produktiven Boden (total 2¼ Millionen Hektaren) dienten im Jahre 1917 allein 1¼ Millionen ha dem Grasbau bzw. der Milchwirtschaft. Innert den letzten 40 Jahren hat das Gras- und Weideland um etwa 100,000 ha, d. h. um etwa 9 % zugenommen.

Ackerboden und Gartenland, welche dato etwa 960,000 ha umfassen, haben sich in dieser Zeit um 50,000 ha oder um 5½ % vermehrt. Dabei ist aber der Rindviehbestand in sehr viel höherem Masse gewachsen. Während Holland anno 1880 nur 1,470,000 Stück Vieh zählte, hatte es in 1917 deren über 2,300,000, also eine Zunahme von 830,000 Tieren oder 56 %. (In der Schweiz hatten wir 1886: 1,212,538 und 1916: 1,615,893 Stück Rindvieh.)

Dass heute auf einer gleich grossen Bodenfläche so bedeutend mehr Vieh gehalten und so sehr viel mehr produziert werden kann als früher, liegt an der wesentlich verbesserten Landkultur und den veränderten Futtermethoden, künstlichem Dünger und Kraftfuttermitteln. Gleichzeitig wird jetzt auch im Vergleich zu früher weit grössere Sorgfalt auf die Herstellung und Konservierung von Butter, Käse und der anderen Milchprodukte verwendet. Dies ist das Verdienst der zwei grossen holländischen Milchwirtschaftsorganisationen, welche über das ganze Land Butter- sowie Käse-Kontrollstationen eingerichtet haben. Diese Stationen arbeiten unter Kontrolle. Die Stempel, welche sie auf die Käse drücken, sind Staatsstempel. Ausserdem besoldet die holländische Regierung zahlreiche Milchwirtschafts-Experten, welche in den verschiedenen Provinzen die Produzenten mit den neuesten Verbesserungen dieser für die Niederlande so sehr wichtig gewordenen Export-Industrie bekannt machen.

(Ueber die holländische Milchwirtschaft inklusive kondensierte Milch und Käseproduktion ist in der Märznummer der «Commercial Holland» ein illustrierter neuer Bericht erschienen. Ein Exemplar desselben liegt beim Volkswirtschaftsdepartement, Abteilung Landwirtschaft, auf.)

Was nun das Geschäftsjahr 1918 anbetrifft, so ist der bei Kriegsbeginn besonders blühende Exporthandel in holländischer Dairy-Produktion neuerdings arg zurückgegangen.

Butter. Die Ausfuhr war von 30,200,000 kg in 1911 auf 42,200,000 kg in 1915 gestiegen. Dann nahm bei wegfallender Zufuhr von Kraftfutter und Düngemitteln der Export jährlich ab und hat in 1918 nur noch 2,456,345 kg betragen. Der Export von Kunstbutter und Margarine stieg von 45,919,000 kg in 1911 auf 165,701,000 kg in 1916, ging dann auf 105,817,944 kg in 1917 und auf 17,507,647 kg in 1918 zurück. Alle Margarine wurde in 1918 nach England exportiert. Da aber England sich während des Krieges immer selbständiger gemacht und die Oelfrüchte, statt sie wie bisher nach Holland zu senden, im eigenen Lande zu Margarine zu verarbeiten beginnt, so hat die grösste holländische Margarinegesellschaft nun eine eigene Fabrik in England gebaut.

Der Käseexport zeigt ein gleiches Bild. Nachdem die Ausfuhr von 51,582,000 kg in 1911 auf 90,315,000 kg in 1916 gestiegen war, fiel sie auf 56,079,997 kg in 1917 und auf 14,920,281 in 1918.

Die Viehausfuhr war in 1918 klein. Es gingen 15 Stiere nach Deutschland, 2435 Milchkühe, 2 Kälber und 2 Schweine nach Belgien.

Holland hat die Periode der Schlachtverbote und der fleischlosen Wochen, welche nun in der Schweiz beginnen, bereits hinter sich. Die Bevölkerung, vom Königshofe bis zur Arbeiterfamilie, hat sich letzten Winter in die Verhältnisse, selbst wenn, wie dies mehrfach vorgekommen ist, während mehrerer aufeinanderfolgender Wochen absolut kein Fleisch käuflich war, im allgemeinen ruhig und ohne zu murren geschickt. Da Reis, Makkaroni, Eier, Tee, Kaffee, Früchte, Wurstwaren und manches andere hier sozusagen ganz fehlte, so war ein grosser Teil der Bevölkerung fast ausschliesslich auf Brot, Kartoffeln, Gemüse und Häringe angewiesen. Das Resultat dieser Schonungsperiode ist nun eine so reichliche Zufuhr auf dem Fleischmarkte, dass bereits wieder holländische Milchkühe an Nordfrankreich und Belgien abgegeben werden können.

Die Durchschnitts-Fleischdetailpreise, welche z. B. am 7. April 1919 von den Metzgern im Haag gefordert wurden, sind die folgenden (1 Fl. = 1 Gulden = 100 Cents = zirka Fr. 2. 05), per Kilogramm gerechnet: Schweinefleisch Fl. 4, Rindfleisch Fl. 3. 90—4. 10, Kalbfleisch Fl. 3. 90, Hammelfleisch Fl. 3. 20, Wurst Fl. 3. 40, fetter Speck Fl. 3. 60.

Erhöhter Eisenbahntarif. Angesichts der mit April eingetretenen Salärverbesserungen des Bahnpersonals, stellen die Bahnverwaltungen erneute Tariferhöhungen in baldige Aussicht.

Trams. Bisher kostete eine Tramfahrt in den meisten holländischen Städten 7½ Cts. (15 Rappen). Retourbillette zu 10 Cts. waren für irgend eine weitere Fahrt während desselben Tages verwendbar. Wegen der erhöhten Lohnforderungen des Personals soll die Retourfahrtvergünstigung wegfallen und künftig jede Fahrt innert der Stadt (ohne Zonengrenze) 7½ Cents kosten.

Sommerzeit. Wie letztes Jahr, ist auch jetzt wieder, in der Nacht vom 6. auf den 7. April, die Zeit um eine Stunde vorgerückt worden.

Zucker. Beim Volkswirtschaftsdepartement, Abteilung Landwirtschaft, liegt auch der neue illustrierte Bericht «Cane Sugar-Industry in Java» auf, verfasst vom holländischen Direktor der Java Sugar Experiment Station.

Ausfuhr von Tabakfabrikaten nach Deutschösterreich.

(Mitgeteilt vom eidgenössischen Ernährungsamt.)

Durch die Presse geht gegenwärtig die durchaus unrichtige Mitteilung, dass die Ausfuhr von Tabakfabrikaten nach Deutschösterreich freigegeben sei. Demgegenüber stellen wir ausdrücklich fest, dass die Ausfuhr von Tabakfabrikaten nach Deutschösterreich nach wie vor von einer Bewilligung der Warenabteilung des Eidgenössischen Ernährungsamtes abhängig ist. Bloss im kleinen Grenzverkehr ist eine geringere Menge von Tabakfabrikaten zur Ausfuhr zugelassen worden.

* * *

Exportation de tabac manufacturé, à destination de l'Autriche allemande

(Communiqué de l'Office fédéral de l'alimentation.)

Le bruit court actuellement dans la presse que l'exportation de tabacs manufacturés à destination de l'Autriche allemande serait libre. Cette information est absolument erronée, et nous rappelons expressément que l'exportation de tabacs manufacturés à destianation de l'Autriche allemande est toujours soumise, comme par le passé, à une autoriation accordée par la Division des marchandises de l'Office fédéral de l'alimentation. On a uniquement autorisé l'exportation d'une minime quantité de tabac manufacturé pour le petit trafic de frontière.

A.-G. Schweiz. Annoncenbureaux von Orell Füssli & Co.
Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 2. Mai 1919, vorm. 11½ Uhr, ins Direktionsbureau, Bahnhofstrasse 61, Zürich

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes pro 1918.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
3. Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen. (O F 11234 Z) 1030

Rechnung und Revisorenbericht liegen vom 18. April an im Direktionsbureau zur Einsicht der Aktionäre auf.

Namens des Verwaltungsrates:
Der Präsident: Dr. W. Nauer.

Favorite A. G., mit Sitz in Bern

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Montag, den 28. April 1919, vormittags 11 Uhr, im Parkhotel Favorite

Tagesordnung:

1. Protokoll.
2. Bericht und Rechnung pro 1918. Bericht der Kontrollstelle. Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. Neuwahl der Kontrollstelle. 1093

Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung liegen bis zum 26. April 1919 bei der Geschäftsstelle der Gesellschaft, Schwanengasse 7, I St., in Bern, zur Einsicht der Aktionäre auf. Daselbst werden auch die Zutrittskarten, nach Ausweis des Aktienbesitzes, bis zum 26. April verabfolgt.

Bern, den 16. April 1919. **Der Verwaltungsrat.**

Aktiengesellschaft Hotel Gurnigel

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der **Montag, den 5. Mai 1919, vormittags 10½ Uhr, im Gesellschaftszimmer des Kasino in Bern** stattfindenden

29. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Tagesordnung:

1. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung pro 1918.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Bestimmung der Entschädigung des Verwaltungsrates und der Revisoren pro 1918. (§ 23 der Statuten.)
5. Wahlen in den Verwaltungsrat, infolge Ablauf der Amtsdauer.
6. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1919.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien spätestens **bis und mit Donnerstag, den 1. Mai 1919,** mit einem zu unterzeichnenden Bordereau versehen, in **Bern** bei der **Kantonalbank von Bern,** bei der **Spar- & Leihkasse** und den Herren **Marcuard & Cie,** in **Basel,** bei den Herren **Dreyfus Söhne & Co,** in **Zürich,** bei der **Eidg. Bank A. G.** bis nach beendigter Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen die Zutrittskarte verabfolgt wird.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Berichte der Kontrollstelle sind vom 28. April an bei der Kantonalbank in Bern zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. (3514 Y) 1081

Bern, den 15. April 1919.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
ALB. BERGER.

Société Immobilière de l'Avenue des Alpes, à Montreux

Assemblée générale ordinaire

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires de la Société Immobilière de l'Avenue des Alpes, à Montreux, est convoquée pour le **mardi 29 avril 1919,** à 4½ heures de l'après-midi, à l'**Hôtel Splendid, à Montreux.**

Ordre du jour: 1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1918. 2. Rapport des contrôleurs. 3. Discussion et votation sur les conclusions de ces deux rapports. 4. Nominations statutaires. 5. Propositions individuelles. (962 M) 1068

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs des comptes sont à la disposition de Messieurs les actionnaires, dès le 18 avril 1919, à la Banque de Montreux, à Montreux, où les cartes d'admission à l'assemblée sont délivrées sur présentation des titres.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Corona Civica
EXTRA STRONG

Feinste Schreibmaschinen-Papiere, auch Ueberseequalitäten, wieder vorrätig in gleich guter Qualität wie vor dem Kriege. Verlangen Sie unverbindliche bemusterte Offerte von Ihrem Drucker oder direkt von

Gebrüder Huber, Winterthur

(1510 G)

(20645 X) 950

La Banque de Dépôts et de Crédit

18, rue de Hesse **GENÈVE** 10, rue Diday

délivre actuellement des

Bons de caisse
à un an et au delà
avec coupons semestriels
au taux de
5¼ %

Leicht- & Hartsteinwerke, Willaringen A.-G.

Wir laden hiermit die verehrlichen Aktionäre unserer Gesellschaft zur

V. ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 30. April 1919, vormittags 11½ Uhr, höflich ein. Dieselbe findet in dem Geschäftslokal in **Basel,** nunmehr Claragraben 37, statt.

Tagesordnung:

1. Entgegennahme und Genehmigung des Jahresberichtes des Verwaltungsrates, der Jahresrechnung und der Bilanz.
2. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Neuwahl von drei statutengemäss ausscheidenden Mitgliedern des Verwaltungsrates. (2317 Q) 1099

Jahresrechnung und Bilanz liegen vom 14. ds. ab in unserm Geschäftslokal auf.

Basel, den 14. April 1919. **Leicht- & Hartsteinwerke, Willaringen A.-G.**

Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft in Neuhausen

4% Anleihen v. Fr. 3,000,000 v. 1899 - Rückzahlung ausgeloster Titel

In der am 14. April 1919 auf Grund des Amortisationsplanes vorgenommenen elften Ziehung von Obligationen dieses Anleihens sind die nachfolgenden 140 Titel à Fr. 1000 zur **Rückzahlung** auf den **1. Juli 1919** ausgelost worden: Nrn. 3491—3500, 3701—3710, 3741—3750, 3751—3760, 4551—4560, 4681—4690, 4691—4700, 4831—4840, 4941—4950, 4961—4970, 5301—5310, 5321—5330, 5431—5440, 5921—5930.

Die Rückzahlung findet, vom Verfalltage an, zum Nennwert und spesenfrei in **Neuhausen:** durch die Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft, in **Schaffhausen:** durch die Bank in Schaffhausen, in **Zürich:** durch die Schweizerische Kreditanstalt, durch den Schweizerischen Bankverein, in **Basel:** durch den Schweizerischen Bankverein, durch die Schweizerische Kreditanstalt gegen Einreichung der betr. Titel statt.

Obige Obligationen bleiben vom 1. Juli 1919 ab ohne Verzinsung. Ferner sind nachbezeichnete, zur Rückzahlung gekündete Obligationen noch ausstehend und es hört deren Verzinsung mit dem Fälligkeitstage auf: (2302 Q) 1089.

Anleihen von 1899: Nrn. 5513, 5514 seit 1. Juli 1916; Nrn. 4511, 4512, 4513 seit 1. Juli 1917 und Nr. 5616 seit 1. Juli 1918. **Anleihen von 1897:** Nrn. 84, 83, 2975, 2976 seit 1. April 1915 und Nrn. 815—820, 1065, 2243, 2421 seit 31. Dezember 1916.

Neuhausen, den 14. April 1919. **Die Direktion.**

Karlsruher Lebensversicherung
auf Gegenseitigkeit

Bisher beantragte Versicherungen 2000 Millionen Franken Dividenden der Versicherten in den Kriegsjahren 1914/18: 48 Millionen Franken Hinterlegung der Deckungskapitalien für Schweizer Versicherungen bei der Nationalbank in Bern.

Aufnahme vom 10. Lebensjahre an.
(7206 Y) 88.

Automat-Buchhaltung richtet ein **H. Frisch,** Bücherexperte, **Zürich 6,** Neue Beckenhofstr. 15.

HUG

Holzwolle
(Verpackungsmaterial)
liefert prompt
Chiffre Z 4633 G, Publicitas A. G., Bern.

Aktiengesellschaft Chocolat Tobler, Bern

Dividenden-Zahlung

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 14. April 1919 beträgt die Dividende des Jahres 1918 für die Prioritätsaktien 6 % und für die Stammaktien 12 %. Demgemäss gelangen zur Einlösung:

1. Coupon 7 der Prioritätsaktien mit . . . . Fr. 30.—
2. Coupon 4 der Stammaktien mit . . . . . Fr. 24.—
3. Coupon 4 der Anteilscheine für den fünften Teil einer am Gesellschaftssitz deponierten Stammaktie mit . . . . . Fr. 4. 80

Ferner wird auf den Genuss-Scheinen ein Gewinnanteil von 6 % des Rückkaufswertes von Fr. 105 ausgerichtet und gelangt demgemäss der Coupon 4 der Genuss-Scheine zur Einlösung mit Fr. 6. 30.

Die Einlösung erfolgt vom 15. April 1919 hinweg spesenfrei bei der Gesellschaft in Bern sowie bei folgenden Bankinstituten:

Bern:	Berner Handelsbank,
	Eidgenössische Bank A.-G.,
	Kantonalbank von Bern,
	Schweizerische Volksbank;
Zürich:	Aktiengesellschaft Leu & Co.,
	Eidgenössische Bank A.-G.;
Genf:	Banque Fédérale S. A.;
Lausanne:	Banque Fédérale S. A.; 1086 I
Lugano:	Banca della Svizzera Italiana. (3537 Y)

Bern, den 15. April 1919.

Der Verwaltungsrat.

Société Anonyme Chocolat Tobler, Berne

Paiement de dividende

Dans sa séance du 14 avril 1919, l'assemblée générale a décidé la répartition, pour l'année 1918, d'un dividende de 6 % sur les actions privilégiées et de 12 % sur les actions primitives. Il sera ainsi versé:

1. fr. 30. — en échange du coupon N° 7 des actions privilégiées.
2. fr. 24. — en échange du coupon N° 4 des actions primitives.
3. fr. 4. 80 en échange du coupon N° 4 des parts pour le cinquième d'une action ordinaire, déposée au siège de la société.

Il sera en outre distribué sur les bons de jouissance une part aux bénéfices de 6 % de la valeur de rachat de fr. 105, soit fr. 6. 30, contre remise du coupon N° 4 des bons de jouissance.

Le paiement a lieu sans frais, à partir du 15 avril 1919, au siège de la société à Berne, ainsi qu'aux banques ci-après:

Berne:	Banque Commerciale de Berne,
	Banque Fédérale S. A.
	Banque Cantonale de Berne,
	Banque Populaire Suisse;
Zurich:	Société Anonyme Leu & Cie.,
	Banque Fédérale S. A.;
Genève:	Banque Fédérale S. A.; 1087 I
Lausanne:	Banque Fédérale S. A.; (3538 Y)
Lugano:	Banca della Svizzera Italiana.

Berne, le 15 avril 1919.

Le conseil d'administration.

Société immobilière de La Tour-de-Peilz

L'assemblée générale des actionnaires

est convoquée pour le 29 avril 1919, à 5½ heures, au Collège de La Tour (salle des commissions). (55702 V) 982

Ordre du jour statutaire.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition de MM. les actionnaires au Crédit du Léman, qui délivre les cartes d'admission à l'assemblée générale, sur présentation des actions.

Le conseil d'administration.

Société immobilière Sierre-Chippis

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **lundi 28 avril 1919, à 4 heures du soir, à l'Hôtel du Léman, à Montreux.**

Ordre du jour: 1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1918. 2. Rapport des contrôleurs. 3. Votation sur les conclusions de ces rapports. 4. Nomination des contrôleurs pour 1919. 5. Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des contrôleurs sont à la disposition de MM. les actionnaires, dès le 18 avril, à la Banque de Montreux, qui délivrera les cartes d'admission à l'assemblée générale, sur présentation des titres.

(1019 M) 1092 **Le conseil d'administration.**

Thurgauische Kantonalbank

Die Stelle des **Vize-Direktors** unserer Bank gelangt zur Wiederbesetzung.

Neben der Stellvertretung des Direktors hat der Funktionär im speziellen die **Leitung der Handelsabteilung unseres Institutes** zu übernehmen.

Gehalt nach Vereinbarung.

Reflektanten haben sich bei der **Direktion bis Ende April a. c.** schriftlich anzumelden und ihren Bewerbungsschreiben Angaben über ihre bisherige Tätigkeit mit Zeugnisabschriften, über Gehaltsansprüche und über den Zeitpunkt eines allfälligen Antrittes der Stelle beizufügen.

Persönliche Vorstellung nur auf besonderes Verlangen ab Seite der Bank. 1094 I

Weinfelden, den 15. April 1919.

Thurgauische Kantonalbank.

Aktiengesellschaft Chocolat Tobler, Bern

Rückzahlung von Genuss-Scheinen

Laut Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 14. April 1919 gelangen sämtliche noch ausstehenden Genuss-Scheine zur Rückzahlung mit Fr. 105.—, und zwar von früheren Auslosungen:

1. Nr. 386 und 1301 mit **Coupon Nr. 2 und ff.**
2. Nr. 381, 382, 388, 2085, 2737, 2744, 2745, 2976 und 4184 mit **Coupon Nr. 3 und ff.**
3. Nr. 383, 389, 390, 847, 855, 857, 860, 871, 872, 880, 885, 886, 891, 898, 900, 901, 909, 922, 923, 924, 929, 942, 950, 951, 957, 958, 959, 962, 963, 964, 997, 998, 1076, 1101, 2170, 2747, 2748, 2749, 2756, 2760, 2761, 2762, 2764, 2765, 3190, 3194, 3195, 3726, 4179, 4267, 4276 und 4345 mit **Coupon Nr. 4 und ff.**

Alle übrigen Genuss Scheine mit **Coupon Nr. 5 und ff.** 1096.

Für fehlende Coupons kommen je Fr. 6. 30 in Abzug. (3540 Y)

Bern, den 15. April 1919.

Der Verwaltungsrat.

Société Anonyme Chocolat Tobler, Berne

Remboursement de bons de jouissance

Conformément à la décision de l'assemblée générale ordinaire du 14 avril 1919 tous les bons de jouissance encore en circulation peuvent être présentés au remboursement avec fr. 105.—:

1. Nos. 386 et 1301 avec **coupon No. 2 et suivants.**
2. Nos. 381, 382, 388, 2085, 2737, 2744, 2745, 2976 et 4184 avec **coupon No. 3 et suivants.**
3. Nos. 383, 389, 390, 847, 855, 857, 860, 871, 872, 880, 885, 886, 891, 898, 900, 901, 909, 922, 923, 924, 929, 942, 950, 951, 957, 958, 959, 962, 963, 964, 997, 998, 1076, 1101, 2170, 2747, 2748, 2749, 2756, 2760, 2761, 2762, 2764, 2765, 3190, 3194, 3195, 3726, 4179, 4267, 4276 et 4345 avec **Coupon No. 4 et suivants.**

Tous les autres bons de jouissance avec **coupon No. 5 et suivants.**

Pour des coupons manquants il serait déduit fr. 6. 30.

Berne, le 15 avril 1919. (3541 Y) 1088.

Le conseil d'administration.

BANCA ITALIANA DI SCONTO

Société anonyme

Siège social et direction centrale à ROME

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires, tenue à Rome le 12 mars 1919, a décidé l'augmentation du capital social de Lires 180,000,000.— à Lires 315,000,000.— par l'émission de 270,000 actions nouvelles au porteur de Lires 500.— chacune.

Celles-ci ont droit au dividende à partir du 1er janvier 1919.

De ces 270,000 actions nouvelles, 90,000 sont offertes aux actionnaires actuels à raison d'une action nouvelle pour quatre actions anciennes.

Le prix d'émission est fixé à Lires 560.— par action, plus intérêts à 6 % du 1er janvier 1919 au jour de la libération. Le timbre fédéral de fr. 6.— par action nouvelle est à la charge du souscripteur.

La libération doit s'effectuer au moment de la souscription. Il sera délivré lors du paiement des quittances qui pourront être échangées, sous avis ultérieur, contre les titres définitifs. 1090

Les actionnaires résidant en Suisse qui entendent faire usage du droit d'option qui leur est réservé sur les nouvelles actions, sont invités à présenter leurs actions pour l'estampillage et à payer le montant intégral de leur souscription du 14 au 18 avril 1919 aux caisses de:

l'Union de Banques Suisses, à Zurich.

Zurich, le 14 avril 1919.

UNION DE BANQUES SUISSES.

Avis de dissolution

La Caisse genevoise d'avances sur titres, société anonyme, ayant son siège à Genève, est entrée en liquidation par décision prise par l'assemblée générale de ses actionnaires le 20 mars 1919. (1945 X) 780

MM. les créanciers de la société sont en conséquence sommés, conformément à l'art. 665 du C. o., de produire leur créance au siège social, rue de Hesse n° 18, avant le 1er mai 1919.

Genève, le 20 mars 1919.

Les liquidateurs de la Caisse genevoise d'avances sur titres S. A.

Aktiengesellschaft Alb. Buss & Cie.

Gesellschaft für Eisenkonstruktionen, Wasser- und Eisenbahnbau

in Basel

Einladung zur XVIII. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 25. April 1919, vormittags 11 Uhr im Stadtkasino in Basel (hinteres Sitzungszimmer)

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung pro 1918 und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Verwaltungsrates von der Geschäftsführung im abgelaufenen Geschäftsjahre.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle. (2112 Q) 985
6. Statutenänderung.

Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien bis spätestens Dienstag, den 22. April, mittags 12 Uhr, bei der Gesellschaftskasse, Aeschengraben 24, oder beim Schweiz. Bankverein, bei den Herren Dreyfus Söhne & Cie., bei den Herren A. Sarasin & Cie., alle in Basel, zu hinterlegen, wegegen ihnen auf den Namen lautende Zutrittskarten ausgestellt werden.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisionsbericht liegen vom 17. April an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

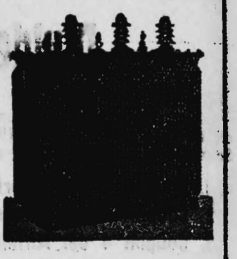
Basel, den 7. April 1919.

Der Verwaltungsrat.

TRANSFORMATOREN

für

Luft- und Oelkühlung



Elektromotoren und Ventilatoren

: für alle Bedürfnisse der Industrie :

G. Meidinger & Co.

Basel

(256 Q) 87.

Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

fünfunddreissigsten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 24. April 1919, nachmittags 2½ Uhr, in dem Sitzungssaal des Schweizerischen Bankverein in Basel

zur Behandlung der nachstehenden Geschäfte eingeladen:

1. Abnahme und Genehmigung des Berichtes, der Rechnung und Bilanz für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1918 und Entlastungserteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Beschlussfassung über das Rechnungsergebnis und Festsetzung der Dividende.

   1 und 2 nach vorheriger Entgegennahme des Berichtes und der Anträge der Revisoren.
3. Wahl von 2 Rechnungsrevisoren und 2 Suppleanten für das Geschäftsjahr 1919.
4. Abänderung der Statuten. (Erhöhung des Aktienkapitals auf Fr. 15,000,000.— und Diverses.)
5. Konstatierung der Volleinzahlung der neu ausgegebenen 2500 Aktien à Fr. 1000.— gleich Fr. 2,500,000.—.

Die Zutrittskarten zu der Generalversammlung werden vom 14. bis 21. April 1919 gegen Hinterlegung der Aktien am Sitze der Gesellschaft sowie an der Kasse des Schweizerischen Bankverein in Basel verabfolgt.

Die Rechnungen und der Bericht der Revisoren liegen vom 14. April 1919 an bereit und können von diesem Tage an am Sitze der Gesellschaft sowie an der Kasse des Schweizerischen Bankverein in Basel durch die Aktionäre bezogen werden.

Da gemäss Art. 16 der Statuten Beschlüsse über Abänderung der Statuten und Erhöhung des Aktienkapitals nur in einer Generalversammlung gefasst werden können, in welcher mindestens die Hälfte des Aktienkapitals vertreten ist, so werden für den Fall, dass dies in der auf den 24. April 1919, nachmittags 2½ Uhr, einberufenen ordentlichen Generalversammlung nicht zutreffen sollte, die Aktionäre jetzt schon zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 24. April 1919, nachmittags 3½ Uhr, in den Sitzungssaal des Schweizerischen Bankverein in Basel

zur Behandlung der nachstehenden Geschäfte eingeladen:

1. Abänderung der Statuten. (Erhöhung des Aktienkapitals auf Fr. 15,000,000.— und Diverses).
2. Konstatierung der Volleinzahlung der neu ausgegebenen 2500 Aktien à Fr. 1000.— gleich Fr. 2,500,000.—.

Diese ausserordentliche Generalversammlung ist beschlussfähig, gleichviel welches die Zahl der anwesenden oder vertretenen Aktionäre oder der repräsentierten Aktien sein mag. (2113 Q) 1034

Basel, den 7. April 1919.

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel.

Société anonyme de l'Hôtel Byron, à Villeneuve

Emprunt en 2e rang sur l'annexe de l'Hôtel, divisé en cédules hypothécaires de fr. 500.— dont 106 sont en circulation

Conformément à l'ordonnance fédérale du 20 février 1918 sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations, les porteurs de cédules de l'emprunt ci-dessus sont convoqués en **assemblée**, le **29 avril 1919**, à 9 heures du matin, à la **Banque de Montreux**, avec l'*ordre du jour* suivant:

1. Exposé de la situation de la Société débitrice.
2. Rapport du représentant de la société et des porteurs de cédules.
3. Votation sur la proposition de réorganisation financière comportant:

   a) la cession totale des cédules en capital et intérêts et

   b) l'acceptation, en compensation de cette cession, d'actions privilégiées de fr. 200.— chacune, comptée à raison de cinq actions par deux cédules.

La présente convocation a lieu sur l'initiative commune de la Société débitrice et du représentant de la Société débitrice et des porteurs de cédules.

Les porteurs de cédules devront justifier de leur droit d'assister à l'assemblée par la production à la Banque de Montreux, avant le 28 avril 1919, de leurs titres ou des récépissés de banques portant les numéros de ces titres. (971 M) 1015

MONTREUX, le 10 avril 1919.

Le représentant de la Société débitrice et des porteurs de cédules,
Banque de Montreux.

Société anonyme de l'Hôtel Byron,
Le conseil d'administration.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne